

Sitzungsvorlage Nr. 0279/2012

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Bildung und Schule	12.11.2012	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Schule, Kultur und Sport 18 - Bildungsbüro	Berichterstatter/-in: Elisabeth Büning
--	--

Beratungsgegenstand:

Schulentwicklungsplanungen in den Städten und Gemeinden des Kreises Borken -
Verknüpfung mit der Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Borken

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Rechtsgrundlage:

Sachdarstellung:

Der Zwischenbericht zur Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Borken wurde nach der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schule (20.06.2012) an alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit der Bitte um Kenntnisnahme und Berücksichtigung bei deren Schulentwicklungsplanungen versandt. Im Nachgang hierzu erbatene einzelne Städte und Gemeinden vom Kreis Borken in seiner Funktion als Schulträger von sechs Berufskollegs Stellungnahmen bezüglich der eigenen Planungen zur Schulentwicklung und zur Erlangung eines regionalen Konsenses gemäß §80 Abs. 2 Schulgesetz NRW.

Das Vorgehen und die inhaltliche Ausrichtung der Stellungnahmen ist mit den Schulleitungen der Berufskollegs gemeinschaftlich abgestimmt worden.

Grundsätzlich gilt, dass es aus Sicht des Kreises Borken als Schulträger der Berufskollegs gegen die Errichtung von Sekundarschulen keine Bedenken gibt. Die Angebote der Berufskollegs bauen vielmehr auf die Sekundarschule auf und die bereits bestehenden Kooperationen zwischen den Schulen der Sekundarstufe I und den Berufskollegs werden fortgeführt.

Anders stellt sich die Ausgangslage bei der Errichtung von Gesamtschulen dar. Ihre neuen Angebote werden, wie auch der Zwischenbericht zeigt, im Bereich der Sekundarstufe II Auswirkungen auf die Bildungsgänge der Berufskollegs haben. Die Stellungnahmen verweisen auf das vielfältige und durchlässige Angebot von Bildungsgängen in der Sekundarstufe II, das von den Berufskollegs entwickelt worden ist und das den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Vielzahl von Möglichkeiten zur beruflichen und schulischen Qualifizierung bietet. Für die Sicherung und Weiterentwicklung der berufsbezogenen Bildung

im Kreis Borken hat die Verwaltungen hat allen Schulträgern ihre ausdrückliche Kooperationsbereitschaft angeboten.

Die bisherigen Stellungnahmen sind im Anhang dokumentiert.

Entscheidungsalternative(n):

Ja Nein

Wenn ja, welche ?

Finanzielle Auswirkungen:

Der Aufwand von Euro ist im laufenden Budget finanziert: Ja Nein

Es entstehen Folgewirkungen, die eine Veränderung des Budgets in Folgejahren verursachen: Ja Nein

Wenn ja, wofür ? – Voraussichtlich in welcher Höhe ?

Anlagen:

Stellungnahmen SEP Städte Ahaus, Gescher, Legden-Rosendahl, Gemeinde Reken, Rhede, Velen